

Ausschreibung

5. Wiener Ingenieurpreis 2016

Der Wiener Ingenieurpreis wurde 2008 von der Stadt Wien gemeinsam mit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland ins Leben gerufen. Er wird alle zwei Jahre für außerordentliche Ingenieurleistungen vergeben. Diese Leistungen können sowohl in Wien als auch außerhalb des Landes realisiert worden sein – ein Wien-Bezug (Werk oder Werksteiler(in)) muss aber gegeben sein. Mit dem Preis wird ein innovatives Werk oder Projekt, das Lebenswerk einer Ingenieurin/eines Ingenieurs oder die Leistung eines Ingenieurteams ausgezeichnet.

Mit der Preisvergabe und der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit wird auf die Leistungen und das Know-how der Ingenieurinnen und Ingenieure aufmerksam gemacht. Damit wird auch die Wahrnehmung für die Errungenschaften der technischen Berufe gesteigert.

Ausschreibungskriterien

Es können sämtliche Ingenieurleistungen ausgezeichnet werden. Das Spektrum reicht von Bauingenieurwesen, Bergwesen, Elektronik und Elektrotechnik, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft über Landschaftsplanung, Maschinenbau, technische Chemie und Physik, Raumplanung, Verfahrenstechnik, Vermessungswesen bis hin zum Wirtschaftsingenieurwesen und zu allen weiteren technischen und naturwissenschaftlichen Gebieten.

Die Ingenieurleistung

- ist im vergangenen Jahrzehnt entstanden und technisch innovativ,
- stiftet nachhaltigen Nutzen und kann gegebenenfalls auch interdisziplinäre Ansätze vereinen,
- ist zu wesentlichen Teilen in Wien realisiert und/oder von/mit Wiener Ingenieurinnen und Ingenieuren einzeln oder in Teams entwickelt worden.

Einreichung/Bewerbung

Für die Bewerbung zum Wiener Ingenieurpreis 2016 schicken Sie bitte eine kurze Dokumentation/Beschreibung des eingereichten Projekts, einen Lebenslauf und eine Werkliste mit maximal drei Beispielen mit Bild und Text. Der gesamte Umfang soll maximal sieben A4-Seiten betragen.

Zusätzlich wünschen wir uns eine Kurzzusammenfassung des Projekts, das folgende Punkte beinhaltet:

- Titel des eingereichten Projekts, Kurzbeschreibung (max. 150 Wörter)
- Beschreibung des nachhaltigen Nutzens/Mehrwerts
- Beschreibung (max. 40 Wörter) des Projekts (max. 40 Wörter)
- Nennung von relevanten Anwendungsbereichen/Anwender(inne)n/Kund(inn)en des Projekts
- Beschreibung der Originalität/der Einzigartigkeit des Projekts (max. 40 Wörter)

Die Unterlagen schicken Sie bitte an:
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Karlsgasse 9, 1040 Wien, Kennwort: Wiener Ingenieurpreis 2016 oder per E-Mail: ingenieurpreis2016@arching.at.

Preisgeld und Preisverleihung

Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro.

Jury

- Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h. c. **Martin H. Gerzabek**, Rektor BOKU Wien
- Generaldirektor Ing. **Wolfgang Hesoun**, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG Österreich
- DI **Brigitte Jilka**, MBA, Stadtbauingenieurin
- DI **Margherita Kramer** MBE, AIT Austrian Institute of Technology
- O. Univ.-Prof. DI Dr. techn. **Sabine Seidler**, Rektorin TU Wien
- SR DI **Hermann Papouschek**, Abteilungsleiter MA 29 – Brückenbau und Grundbau
- DI Dr. mont. **Arne Ragossnig** MSc (OU), Ingenieurkonsulent für industriellen Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling
- DI **Andreas Rösner**, Zivilingenieur für Bauwesen
- Dr. **Gerfried Sperl**, „der Standard“